

Thomas von Kempen

Von der
Nachfolge Christi



Ausgewählt, übersetzt und kommentiert
von Wolf-Friedrich Schäufele

Von der Nachfolge Christi

Große Texte der Christenheit

12

Herausgegeben von
Dietrich Korsch und Johannes Schilling

Thomas von Kempen

Von der Nachfolge Christi

Ausgewählt, übersetzt
und kommentiert
von Wolf-Friedrich Schäufele



EVANGELISCHE VERLAGSANSTALT
Leipzig

Bibliographische Information der Deutschen Nationalbibliothek
Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in
der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten
sind im Internet über <http://dnb.dnb.de> abrufbar.

© 2022 by Evangelische Verlagsanstalt GmbH, Leipzig
Printed in Germany

Das Werk einschließlich aller seiner Teile ist urheberrechtlich geschützt.
Jede Verwertung außerhalb der Grenzen des Urheberrechtsgesetzes ist ohne
Zustimmung des Verlags unzulässig und strafbar. Das gilt insbesondere für
Vervielfältigungen, Übersetzungen, Mikroverfilmungen und die Einspeiche-
rung und Verarbeitung in elektronischen Systemen.

Das Buch wurde auf alterungsbeständigem Papier gedruckt.

Cover: makena plangrafik, Leipzig
Satz: ARW-Satz, Leipzig
Druck und Binden: CPI books GmbH, Leck

ISBN 978-3-374-07067-1 // eISBN (PDF) 978-3-374-07068-8
www.eva-leipzig.de

Vorwort

Der aus dem späten Mittelalter stammende, aber bis heute viel gelesene Traktat „Von der Nachfolge Christi“ (*De imitatione Christi*) ist keine diskursive theologische Abhandlung, sondern ein Werk der Frömmigkeits- oder Erbauungsliteratur. Es ist nicht für eine fortlaufende Lektüre im Ganzen gedacht, sondern kann und soll in einzelnen, kurzen Abschnitten gelesen und meditiert werden. Ziel ist nicht das Erfassen und Verstehen von komplexen Gedankengängen und Argumenten, sondern die fromme Versenkung und existentielle Anverwandlung der Formulierungen und Bilder des jeweiligen Textabschnitts.

Dieser literarische Charakter der „Nachfolge Christi“ kommt den Bedürfnissen einer Auswahlangabe wie der vorliegenden – an eine vollständige Wiedergabe und Kommentierung des Textes war aus Platzgründen nicht zu denken – entgegen. Ohne Beeinträchtigung des Verständnisses konnten charakteristische Kapitel aus allen vier „Büchern“ des Traktats ausgewählt werden. Über den Ort dieser ausgewählten Abschnitte im Ganzen der Komposition gibt das vorangestellte Verzeichnis der Kapitelüberschriften Auskunft. Alle Textauszüge wurden für dieses Buch neu aus dem lateinischen Original übersetzt.

Die Kommentierung der einzelnen Kapitel musste oft umfangreicher ausfallen als bei einem diskursiven Text. Sie ist als Hinführung zu einem *close reading* gedacht, zu einer mikroskopischen Lektüre, die in besonderer Weise auf Fein-

heiten der Komposition, des Stils und der Semantik, der Traditionsbezüge und intertextuellen Verweise Acht hat. Eine exemplarisch in die Tiefe gehende Betrachtung des Textes lässt die allgemeinen Züge der Frömmigkeit der „Nachfolge Christi“ hervortreten. Dabei dürfte es sich empfehlen, zunächst die allgemeine Hinführung zum Quellentext in den Kapiteln B 1-4 zu lesen und dann den Text kapitelweise unter Heranziehung der zugehörigen Erläuterungen zu studieren.

Für die Aufnahme des Bandes in die Reihe „Große Texte der Christenheit“ und für die sorgfältige Durchsicht danke ich Prof. Dr. Dr. Dr. h.c. Johannes Schilling (Kiel) und Prof. Dr. Dietrich Korsch (Kassel). Dank gebührt auch meiner Ehefrau Ulla Schäufele und meiner Wissenschaftlichen Mitarbeiterin Sophia Farnbauer, die die Entstehung des Buches mit kritischem Rat begleitet haben, und meiner studentischen Hilfskraft Melina Vogt, die die Korrekturen gelesen hat.

Die „Nachfolge Christi“ begleitet mich seit fast drei Jahrzehnten. Sie war Gegenstand in meinem ersten kirchengeschichtlichen Proseminar, das ich an der Universität Mainz gehalten habe, und später mehrmals in meinen Seminaren an der Universität Marburg. Über die Jahrhunderte hinweg hat das Büchlein in allen Konfessionen Liebhaber gefunden. Ich würde mich freuen, wenn die vorliegende Ausgabe diesen „großen Text“ abermals vielen Interessierten bekannt und lieb machen könnte.

Wolf-Friedrich Schäufele

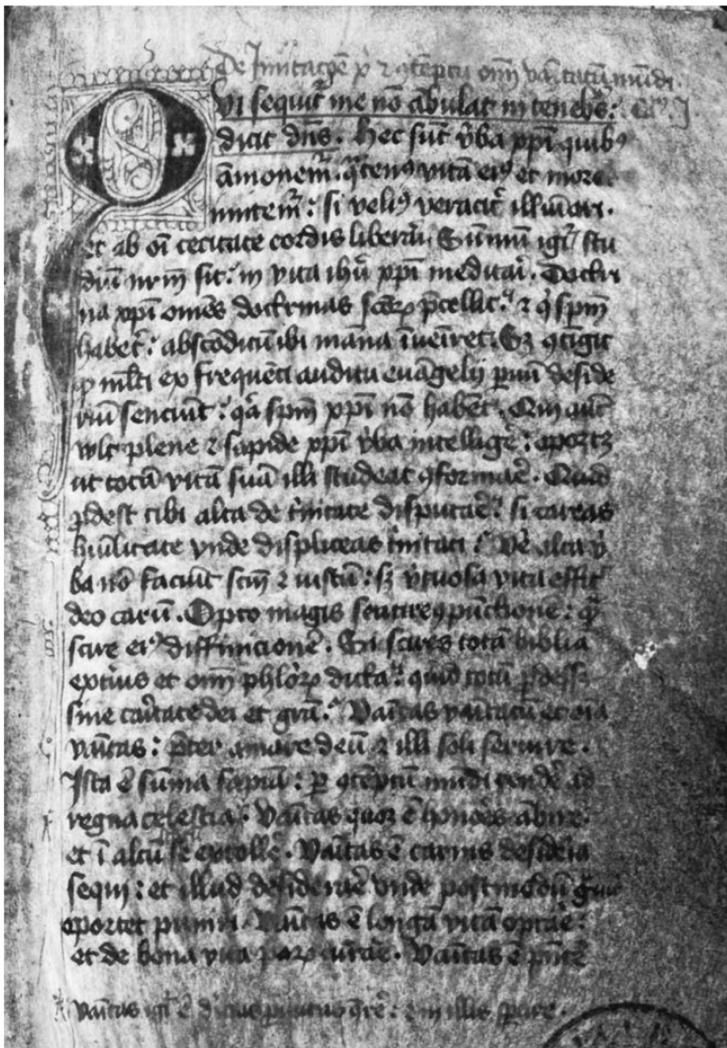
Marburg, am 550. Todestag von Thomas von Kempen (25. Juli 2021)

Inhalt

A	Der Text	9
	Verzeichnis der Buch- und Kapitelüberschriften	11
	Buch I: Nützliche Ermahnungen für das geistliche Leben	17
	Buch II: Ermahnungen zur Innerlichkeit	49
	Buch III: Das Buch vom innerlichen Trost	68
	Buch IV: Vom Sakrament	78
B	Erläuterungen	85
	1. Verfasserschaft und Entstehung	87
	2. Aufbau und literarische Eigenart	94
	3. Frömmigkeitsprofil und Wirkung	98
	4. Textgrundlage und Übersetzung	107
	5. Erläuterungen zu Buch I	109
	6. Erläuterungen zu Buch II	125
	7. Erläuterungen zu Buch III	136
	8. Erläuterungen zu Buch IV	142
C	Anhang	151
	Quellen und Literatur	153
	Zeittafel	155

A

Der Text



Brüsseler Autograph der „Nachfolge Christi“ (1441) von Thomas von Kempen, Beginn von Kapitel I 1 (Bibliothèque Royale de Belgique, Brüssel, Ms. 5855-61, fol. 4r). Copyright KBR.

Verzeichnis der Buch- und Kapitelüberschriften

Kursiv gesetzte Kapitel sind in der vorliegenden Ausgabe nicht enthalten.

Von der Nachfolge Christi

Buch I: Nützliche Ermahnungen für das geistliche Leben

1. Von der Nachfolge Christi und der Verachtung aller Eitelkeiten der Welt
2. Von der demütigen Meinung über sich selbst
3. Von der Lehre der Wahrheit
4. *Von der Umsicht im Handeln*
5. Vom Lesen der heiligen Schriften
6. Von ungeordneten Neigungen
7. Dass man nichtige Hoffnung und Überhebung vermeiden soll
8. *Dass man sich vor zu großer Vertraulichkeit hüten soll*
9. *Von Gehorsam und Unterordnung*
10. *Dass man sich vor überflüssigen Worten hüten soll*
11. Vom Erlangen des Friedens und dem Eifer, Fortschritte zu machen
12. Vom Nutzen von Widrigkeiten
13. Dass man Versuchungen widerstehen soll
14. *Vom Vermeiden eines unbedachten Urteils*
15. *Von Werken, die aus Liebe geschehen*
16. *Vom Ertragen der Fehler anderer*
17. *Vom Mönchsleben*
18. *Vom Vorbild der heiligen Väter*
19. *Von den Übungen eines guten Ordensmannes*
20. Von der Liebe zur Einsamkeit und zum Schweigen
21. Von der Reue des Herzens
22. Von der Betrachtung des menschlichen Elends
23. Vom Bedenken des Todes

24. Vom Gericht und den Strafen der Sünder
25. Von eifriger Besserung unseres ganzen Lebens

Buch II: Ermahnungen zur Innerlichkeit

1. Vom innerlichen Wandel
2. *Von demütiger Unterwerfung*
3. *Vom guten, friedfertigen Menschen*
4. *Von reiner Gesinnung und einfältigem Streben*
5. *Von der Selbstbetrachtung*
6. *Von der Freude des guten Gewissens*
7. Von der Liebe, die Jesus über alles liebt
8. Von vertrauter Freundschaft mit Jesus
9. Vom Entbehren allen Trostes
10. Von der Dankbarkeit für Gottes Gnade
11. Von der geringen Zahl derer, die das Kreuz Jesu lieben
12. Vom Königsweg des heiligen Kreuzes

Buch III: Das Buch vom innerlichen Trost

1. Vom innerlichen Reden Christi zur gläubigen Seele
2. Dass die Wahrheit im Inneren ohne das Getöse der Worte redet
3. *Dass man Gottes Worte mit Demut hören soll und dass viele sie nicht erwägen*
4. *Dass man vor Gott in Wahrheit und Demut wandeln soll*
5. Von der wunderbaren Wirkung der göttlichen Liebe
6. *Von der Bewährung des wahren Liebenden*
7. *Dass man die Gnade unter dem Schutz der Demut verbergen soll*
8. *Von der Geringschätzung seiner selbst vor den Augen Gottes*
9. *Dass man alles auf Gott wie auf ein letztes Ziel zurückführen soll*
10. *Dass es angenehm ist, Gott zu dienen, wenn man die Welt verachtet*
11. *Dass man die Wünsche des Herzens prüfen und mäßigen soll*
12. *Von der Anleitung zur Geduld und dem Ringen mit den Begierden*

13. *Vom Gehorsam des demütigen Untergebenen nach dem Vorbild Jesu Christi*
14. *Dass wir die verborgenen Gerichte Gottes betrachten sollen, damit wir uns nicht wegen des Guten überheben*
15. *Wie man sich bei jeder wünschenswerten Sache verhalten und sprechen soll*
16. *Dass man wahren Trost allein bei Gott suchen soll*
17. *Dass man alle Sorge Gott anheimstellen soll*
18. *Dass man zeitliche Nöte nach Christi Vorbild mit Gleichmut tragen soll*
19. *Vom Ertragen von Unrecht und wer sich als wahrhaft geduldig erweist*
20. *Vom Bekenntnis der eigenen Schwäche und vom Elend dieses Lebens*
21. *Dass man über allen Gütern und Gaben in Gott ruhen soll*
22. *Vom Gedächtnis der vielfachen Wohltaten Gottes*
23. *Von vier Dingen, die großen Frieden bringen*
24. *Von der Vermeidung neugieriger Ausforschung des Lebens eines anderen*
25. *Worin der feste Herzensfriede und der wahre Fortschritt bestehen*
26. *Von der Erhabenheit des freien Gemüts, die eher durch demütiges Gebet als durch Lektüre erworben wird*
27. *Dass Eigenliebe einen am meisten vom höchsten Gut fernhält*
28. *Gegen die bösen Zungen der Verleumder*
29. *Wie man im Angesicht der Bedrängnis Gott anrufen und preisen soll*
30. *Vom Erbitten göttlicher Hilfe und der Zuversicht auf Wiedererlangung der Gnade*
31. *Vom Hintansetzen jedes Geschöpfes, so dass man den Schöpfer finden kann*
32. *Von der Selbstverleugnung und der Absage an jede Begierde*
33. *Von der Unbeständigkeit des Herzens und dass man Gott zum Ziel seines Strebens haben soll*
34. *Dass dem Liebenden Gott über alles und in allem gefällt*

35. *Dass es in diesem Leben keine Sicherheit von Versuchungen gibt*
36. *Gegen die eitlen Urteile der Menschen*
37. *Von der reinen und vollständigen Preisgabe seiner selbst, um die Freiheit des Herzens zu erlangen*
38. *Von guter Führung im Äußerlichen und vom Zufluchtnehmen bei Gott in Gefahren*
39. *Dass der Mensch in seinen Unternehmungen nicht rücksichtslos sein soll*
40. *Dass der Mensch aus sich selbst heraus nichts Gutes hat und sich keiner Sache rühmen kann*
41. *Von der Verachtung jeder zeitlichen Ehre*
42. *Dass man seinen Frieden nicht auf Menschen gründen soll*
43. *Gegen eitle und weltliche Wissenschaft*
44. *Dass man keine äußerlichen Dinge an sich ziehen soll*
45. *Dass man nicht allen glauben soll und vom leichten Fehltritt mit Worten*
46. *Dass man Zuversicht zu Gott haben soll, wenn man mit Worten angegriffen wird*
47. *Dass man alles Schwere um des ewigen Lebens willen ertragen soll*
48. *Vom Tag der Ewigkeit und den Bedrängnissen dieses Lebens*
49. *Von der Sehnsucht nach dem ewigen Leben und wie große Güter den Kämpfern verheißen sind*
50. *Auf welche Weise ein verlassener Mensch sich in Gottes Hände aufopfern soll*
51. *Dass man sich niedrige Werke vornehmen soll, wenn man für die höchsten zu schwach ist*
52. *Dass der Mensch nicht glauben soll, er sei des Trostes würdig, sondern vielmehr, er habe Züchtigung verdient*
53. *Dass Gottes Gnade sich nicht gemein macht mit denen, die Gefallen am Irdischen finden*
54. *Von den verschiedenen Regungen der Natur und der Gnade*
55. *Von der Verderbnis der Natur und der Kraft der göttlichen Gnade*

56. *Dass wir uns selbst verleugnen und Christus durch das Kreuz nachfolgen sollen*
57. *Dass der Mensch nicht allzu niedergeschlagen sein soll, wenn er in Fehler verfällt*
58. *Dass man höhere Dinge und die verborgenen Gerichte Gottes nicht erforschen soll*
59. *Dass man alle Hoffnung und Zuversicht allein auf Gott setzen soll*

Buch IV: Vom Sakrament

0. [Proömium:] *Fromme Ermahnung zur heiligen Kommunion*
1. *Mit welcher Ehrerbietung Christus empfangen werden soll*
2. *Dass die große Güte und Liebe Gottes im Sakrament dem Menschen dargereicht wird*
3. *Dass es nützlich ist, oft zu kommunizieren*
4. *Dass denen, die andächtig kommunizieren, viele Güter gewährt werden*
5. *Von der Würde des Sakraments und vom Priesterstand*
6. *Frage nach einer Übung vor der Kommunion*
7. *Von der Prüfung des eigenen Gewissens und dem Vorsatz zur Besserung*
8. *Vom Opfer Christi am Kreuz und der Selbsthingabe*
9. *Dass wir uns und alles, was wir haben, Gott aufopfern und für alle beten müssen*
10. *Dass man die heilige Kommunion nicht leichtfertig unterlassen darf*
11. *Dass der Leib Christi und die Heilige Schrift der gläubigen Seele in höchstem Maße notwendig sind*
12. *Dass sich mit großer Sorgfalt vorbereiten muss, wer mit Christus Gemeinschaft haben will*
13. *Dass die andächtige Seele mit ganzem Herzen die Vereinigung mit Christus im Sakrament erstreben soll*
14. *Vom brennenden Verlangen mancher Frommer nach dem Leib Christi*

VERZEICHNIS DER BUCH- UND KAPITELÜBERSCHRIFTEN

15. Dass die Gnade der Andacht durch Demut und Selbstverleugnung erworben wird
16. *Dass wir unsere Nöte Christus eröffnen und seine Gnade suchen sollen*
17. *Von der brennenden Liebe und dem heftigen Verlangen, Christus zu empfangen*
18. *Dass der Mensch nicht neugierig das Sakrament erforschen, sondern demütig Christus nachfolgen und seine Auffassung dem heiligen Glauben unterordnen soll*